

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 14.09.2018

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 39. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 11.09.2018****öffentlich****2.1 Eifelwall: Einrichtung der Fahrradstraße Eifelwall und Sperrung für den
Durchgangsverkehr
1943/2018**

RM Sterck merkt an, dass es sich beim Eifelwall um eine relativ ruhige Straße handle und er insofern der Auffassung sei, dass ein geordnetes Nebeneinander von Individual- und Radverkehr möglich sei. Die FDP-Fraktion plädiere daher für den alternativen Beschlussvorschlag.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt RM Hammer vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretungen zu verweisen. Da im Bereich Grüngürtel/Rudolf-Amelunxen-Straße ohnehin eine Querungshilfe für Fußgänger geplant sei, wirft er zuvor noch die Frage auf, inwieweit es möglich sei, bereits hier eine Sperre einzurichten. Zudem bittet er um Mitteilung, wie die Ausgestaltung des Eifelwalls geplant sei, d.h. weiterhin Zweirichtungsverkehr oder lediglich Einrichtungsverkehr zur Anlieferung des Archivs bzw. Anliegerverkehr.

Seniorenvertreter Meurers gibt zu bedenken, dass bei einer Sperrung bereits im Bereich der Rudolf-Amelunxen-Straße die Parkplätze für das Justizzentrum und die Staatsanwaltschaft nicht mehr erreichbar sein werden. Eine Reduzierung des Verkehrs durch die Einrichtung einer Fahrradstraße sei sicherlich sinnvoll, eine komplette Sperrung für den Individualverkehr lehne er jedoch ab.

RM Michel teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Einschätzung der FDP-Fraktion teile und die Alternative präferiere. Zunächst sollten jedoch die Voten der drei Bezirksvertretungen abgewartet werden.

Auch RM Pöttgen spricht sich für die SPD-Fraktion - wie sein Vorredner - tendenziell für eine Fahrradstraße aus.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt